

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 5: Scheiterndes Geheimnis Teil I

Nach der Mislungenen Geburtstagsüberraschung für Joe, herrschte für zwei Tage Stille zwischen allen. Erst als Davis, Ken und Yolei alle bei Izzy zusammengetrommelt hatten, entstand wieder der Kontakt. Mimi hatte sich da auch bei Izzy entschuldigt und es schien alles wieder gut zwischen den beiden zu sein. Nur Joe hatte sich nicht blicken lassen. Er verkroch sich immer noch in seinem Zimmer und war durchgehend am lernen, mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg.

Am ersten Apriltag hatten sich Mimi und Sora in der Stadt getroffen und gingen zusammen etwas durch die Läden. Bei einer kleinen Pause, die sie in einem Café machten, traute sich Mimi endlich Sora auf Matt anzusprechen. „Sag mal Sora..“ sie pausierte kurz, dabei schaute Sora sie überrascht an. „Alles in Ordnung bei dir Mimi?“ Sie zuckte überrascht zusammen. „Ja klar.. aber da gibt es etwas was ich dich gerne Fragen will.“ Sie schaute Sora etwas unsicher an, dann plapperte sie aber darauf los. „Naja wegen Matt, ich habe zwischen euch was beobachtet und ich habe das Gefühl, du hast mir nicht ganz die Wahrheit gesagt, was zwischen euch den nun ist. Seid ihr beiden den nun zusammen oder nicht?“ Sora war sichtlich überfordert mit der Frage und schwieg zuerst, dann seufzte sie einmal und schaute zu ihrer besten Freundin. „Du meinst sicher Joe's Geburtstag, nachdem sich Matt verabschiedet hatte richtig?“ Mimi nickte darauf nur. „Ich war traurig und habe mir Sorgen gemacht um Joe, er lernt viel zu viel in letzter Zeit und dann habe ich mir Sorgen gemacht, dass Matt vielleicht auch so wird. Immerhin ist er ja auch sehr oft mit der Band am proben.“ Sora wirkte total unsicher bei dem was sie sagte, was Mimi skeptisch machte. „Wie lange kennen wir uns schon Sora.. willst du mir wirklich diese Geschichte als die Wahrheit verkaufen?“ Sora zögerte und wollte eigentlich die Wahrheit sagen, aber sie musste daran denken, was sie Matt versprochen hatte. Nun versuchte sie vom Thema abzulenken. „Und wie sieht es bei dir aus Mimi?“ Fragend schaute Mimi zu Sora. „Tai und du?“ Mimi lief rot an. „Was soll den bitte zwischen Tai und mir sein?“ Sora hatte ein leichtes grinsen im Gesicht „Komm schon Mimi, ihr beide habt so innig miteinander getanzt. Ich konnte euch aus dem Augenwinkel beobachten.“ Mimi stotterte nun vor sich her. „Also.. das .. wie soll ich sagen.. es war ganz anders, er hat mich einfach gepackt!“ Sora konnte sich nicht verkneifen und kicherte darauf los. „Los sag schon, läuft zwischen euch was?“ „Nein!“ schoss es aus Mimi raus, sie war richtig aufgeregt, wurde dann aber richtig leise. „Aber...“ Sora schaute sie nun mit großen Augen. „Aber?“ fragte sie nach. „Naja...“ Mimi wurde richtig kleinlaut, was man von ihr nicht gewohnt war. „Tai hat mich an diesem Abend nachhause begleitet. Er war total anders als sonst. Normalerweise macht er einen auf cool, aber er war so lieb an diesem Abend und ich hatte das Gefühl, dass wir uns fast geküsst hätten.“ Sora riss die Augen auf

„Ihr hättet was?“ Sie war so laut, dass die komplette Aufmerksamkeit auf die beiden gerichtet wurde. Beiden war die Situation etwas peinlich und deswegen wurde Sora wieder leiser. „Hab ich es richtig verstanden, ihr hättet euch fast geküsst? Du musst mir alles erzählen!“ Mimi seufzte, nun hatte sie keine andere Wahl und fing dann an zu erzählen.

„Mein Gott, Mimi was hast du hier alles drin?“ Erschöpfte schleppte Tai den Koffer von Mimi die Treppen hoch. Mimi dagegen ging fröhlich vor ihm her. „Ach nur das wichtigste.. ein paar Klamotten, Souvenirs, Pflegesachen, halt alles was so wichtig ist für eine Reise.“ Sie drehte sich um und beobachtete wie Tai mit dem Koffer zu kämpfen hatte. Da sie schon an der Wohnungstür war, schloss sie auf und wartete bis es Tai endlich dahin schaffte. Total erschöpft kam Tai dann auch dort an und lehnte sich erst einmal gegen die Wand. Mimi stellte ihren Koffer schon mal in die Wohnung und schaute zu Tai. „Yagami, ich dachte echt du bist ein Mann und dann scheiterst du bei so einem Koffer!“ Sie grinste dabei nur, Tai dagegen schaute sie ernst an. „Wie bitte?“ Er kam ihr näher, er packte sie sanft am Handgelenk und schaute ihr tief in die Augen, dabei fing Mimi's Herz an wie wild zu klopfen. Sanft drückte er sie gegen die Wand, dabei kamen sich ihre Gesichter näher und näher. „Ich kann dich vom Gegenteil überzeugen Prinzessin“ Mimi zuckte zusammen, dann aber löste sie sich von Tai's Griff und schaute ihn ernst an. „Yagami! Du sollst mich nicht Prinzessin nennen!“ Beleidigt ging sie in die Wohnung und schaute noch mal zu Tai. „Komm gut nachhause.“ Er nickte ihr zu und drehte sich in die Richtung wo er her kam, machte schon die ersten Schritte in die Richtung und wurde dann aufgehalten. „Tai warte..“ Er drehte sich überrascht um. „Danke für heute.“ Sie lächelte ihm noch zu, machte dann aber die Tür zu und Tai startete dann erneut den Weg zurück.

Sora hatte die ganze Zeit neugierig und gespannt zugehört und konnte nicht glauben was ihre beste Freundin ihr da erzählte. „Das hört sich gar nicht nach Tai an.“ Mimi stützte ihren Kopf auf den Tisch ab. „Ich sag es dir doch, er war ganz anders als sonst, schon den Weg zu mir war er anders, er hatte sich wirklich für das interessiert, was ich erzählt habe.“ Sie schaute nun wieder zu Sora. „Seit diesem Abend haben Tai und ich kaum ein Wort miteinander gesprochen, immer nur ein hallo und das war es dann auch schon, ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob ich was falsch gemacht habe. Ich habe ja auch Versucht mich Tai gegenüber normal zu Verhalten.“ „Mh,soll ich mal mit Tai reden?“ Mimi sprang geschockt auf. „Bloß nicht! Wenn Tai sich so kindisch verhalten will dann soll er doch!“ Und wieder hatten die beiden die voller Aufmerksamkeit, der restlichen Gäste, rot angelaufen setzte sich Mimi wieder hin. „Ich lasse Tai noch etwas Zeit und wenn er sich weiterhin so kindisch verhält, werde ich ihn zu rede stellen!“ „Wenn du Hilfe brauchst, kannst du dich jederzeit an Matt und mich wenden.“ „Ich wusste es!“ Wieder sprang Mimi auf und zeigte mit ihrem Finger auf Sora und wieder hatten die beiden die Aufmerksamkeit auf sich gerichtet. Beschämt schaute sich Mimi um, setzte sich wieder hin und schaute Sora neugierig an. „So meine Liebe du erzählst mir jetzt was zwischen Matt und dir läuft!“ „Wir sind nur Freunde, wirklich Mimi.“ Richtig verunsichert wusste Sora nicht wie sie sich da weiter heraus reden sollte, doch das Schicksal meinte es gerade gut mit ihr, den auf einmal hörte sie eine bekannte Stimme.

„Schau mal Ken, dieser Eisbecher soll richtig gut sein!“ Yolei's Stimme ertönte auf einmal und Sora schaute sich suchend um, bis sie Yolei zusammen mit Ken, am anderen Ende des Café's sitzen sah. „Schau mal Mimi.. da drüben sind Yolei und Ken.“

Überrascht schaute sich Mimi um und entdeckte die beiden. „Tatsächlich, komm wir gehen mal Hallo sagen“ Mimi war dabei aufzustehen, doch Sora drückte sie wieder auf ihren Platz. „Jetzt dazwischen zu gehen, wäre wirklich falsch.“ Verwundert schaute Mimi zu Sora. „Warum den?“ „Mimi, die beiden haben ein Date!“ Mimi war dabei wieder aufzuspringen, doch Sora konnte sie diesmal zurückhalten. „Die beiden? Yolei hat schon immer von Ken geschwärmt, aber ich hätte nicht gedacht, dass sich Ken trauen würde.“ „Shht! Mimi sei doch nicht so laut, am Ende hören sie uns noch!“ Mimi verdrehte schon die Augen. „Und wenn schon, wir verfolgen die beiden ja nicht, es ist doch nur ein Zufall, dass wir die beiden hier gesehen haben.“ „Und was wenn die beiden nicht wollen, dass wir anderen davon erfahren? Vielleicht wollen sie es noch geheim halten.“ Skeptisch runzelte Mimi die Stirn. „Geheim halten also?“ Sora schaute sie nun nervös an der Blick von Mimi war eindeutig. „Dann seid ihr beiden tatsächlich endlich zusammen gekommen?“ „Mimi! Ich habe dir doch gesagt wir sind nur Freunde!“ Mimi verschränkte die Arme vor der Brust und lehnte sich auf dem Stuhl zurück. „Natürlich ihr seid nur Freunde.“